

Manche verfluchen es - das Fest

*Alle reden von Freude und Frieden,
von Harmonie und Familienglück.
Unfriede, Streit und Krieg
scheinen für immer vergessen zu sein.
Es zählt nur noch die Liebe.*

*Doch manche verfluchen es - das Fest.
Wegen seiner Verlogenheit.*

*Geschenke werden ausgetauscht:
ich gebe dir und du gibst mir.
Fröhliche Lieder werden gesungen
und die Stimmung ist perfekt.
Es zählt nur noch die Liebe.*

*Doch manche verfluchen es - das Fest.
Wegen seiner Verlogenheit.*

*Strahlende Kinderaugen freuen sich
über die neuesten Spielzeugwaffen.
Auf Knopfdruck Menschen eliminieren
Zeitvertreib in der künstlichen Welt.
Es zählt nur noch die Liebe.*

*Doch manche verfluchen es - das Fest.
Wegen seiner Verlogenheit.*

*Endlich kommen die Kinder auf Besuch.
Lange war die Zeit des Wartens,
denn es ist nur einmal Weihnachten im Jahr.
Doch dann kommen sie alle.
Es zählt nur noch die Liebe.*

*Doch manche verfluchen es - das Fest.
Wegen seiner Verlogenheit.*

*Das Christkind liegt einsam in der Krippe
und wirft sein Licht auf die Welt.
In alle Ritzen und Poren soll es dringen
und jeden erfüllen in allen Fasern.
Es zählt nur noch die Liebe.*

*Doch manche verfluchen es - das Fest.
Wegen seiner Verlogenheit.*

© Arthur Thömmes

www.fundgrube-religionsunterricht.de
Abdruck nur mit Genehmigung des Verfassers